

Filialmitarbeiter bestellen per Tablet – mithilfe von KI-gestützten Empfehlungen.

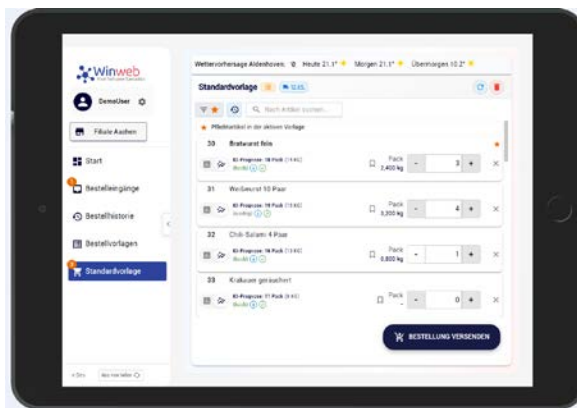
FOTOS: WINWEB

Winweb setzt auf KI und mobile Innovation

Das Arbeitsleben erleichtern

Apps kennt jeder und wir alle haben mehr als eine davon auf dem Handy. Die kleinen Helfer sind schlicht zu nützlich. Auch Winweb hat eine wachsende App-Familie konzipiert, um das Arbeitsleben leichter zu machen. Kurz vor Fertigstellung ist gerade die Inventur-App.

Alle Winweb-Apps funktionieren in jedem modernen Browser und auf jedem Gerät. Die Tools werden über einen Link oder die Adresse einer Webseite aufgerufen. Benutzer und Berechtigungen werden über die Winweb-Benutzerverwaltung gesteuert, eine Registrierung bei Apple, Google und Co. ist nicht nötig. Grundlage aller Anwendungen ist die offene Programmierschnittstelle von winweb-food, mit der beispielsweise eigene Auswertungstools direkt angebunden werden können. „Wer Daten aus winweb-food weiterverarbeiten will, kann seine gewohnten Werkzeuge nutzen“, sagt Jan Schummers, Senior Software-Engineer bei Winweb. Die Schnittstelle ist dokumentiert und für Kunden zugänglich. So können Analysen KI-gestützt verfasst, SmartStores verknüpft und maßgeschneiderte Lösungen über Standardfunktionalitäten hinaus erstellt werden.



In der Bestell-App analysiert die KI den Bedarf und gibt konkrete Mengeneempfehlungen für die einzelnen Artikel.

Leergut-App: papierlose Lieferung

Die Leergut-App vereinfacht die Rückgabe von Leergut grundlegend. Der Fahrer, der beispielsweise E2-Kisten ausliefert, lädt vor Beginn der Tour die Belege auf sein Handy. Beim Kunden markiert er die Kisten in der App als

„geliefert“ und lässt die Übergabe auf dem Gerät unterschreiben. Fotos und Notizen können direkt hinzugefügt werden. Zurückgenommenes Leergut wird ebenfalls in der App erfasst und im System vermerkt. Beim Speichern werden die Daten automatisch und in Echtzeit in winweb-food übernommen, die Unterschrift wird digital angehängt.

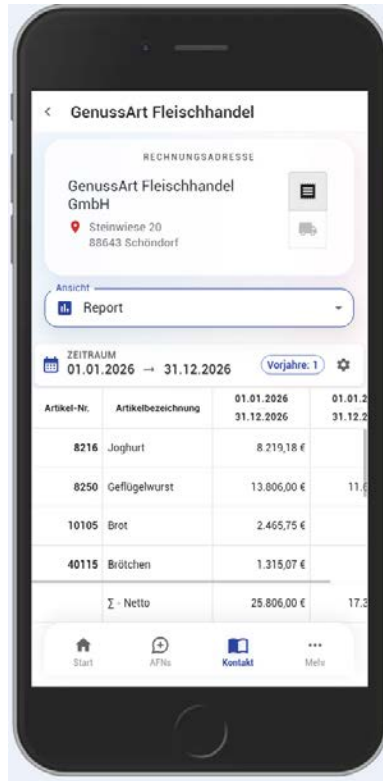
„Lieferscheine aus Papier, die manuell eingescannt werden müssen, werden damit überflüssig“, erklärt Schummers. Ist kein Internet verfügbar, wird alles automatisch übertragen, sobald wieder eine Internetverbindung besteht.

Verwaltungs-App: mobile Kommunikation

Die Verwaltungs-App unterstützt die tägliche Kommunikation – jederzeit und überall. Mitarbeiter greifen mobil auf alle Adress-, Lieferanten- und Kundendaten aus winweb-food zu, rufen bei Bedarf die dazugehörigen Belege auf und prüfen offene Posten mit Rechnungsdatum und Warenwert.

QS-App: Prüfprozesse digital und revisionsicher

Die QS-App für die betriebsinterne Qualitätssicherung unterstützt bei den Prüfaufgaben und Rundgängen in den Produktionsanlagen, etwa bei vorgeschriebenen Hygiene-Kontrollen. Die Daten werden direkt dort erfasst, wo geprüft wird. Durch Scannen eines QR-Codes wird sichergestellt, dass sich der Kontrolleur im richtigen Raum befindet. Die Ergebnisse werden protokolliert und gespeichert; je nach Prüfergebnis wird automatisch eine Benachrichtigung an andere Nutzer wie die Qualitätssicherungsabteilung



Die Verwaltungs-App unterstützt mobil bei der täglichen Kommunikation.

ausgelöst. „Sehr praktisch ist, dass die QS-App auch in Bereichen ohne Internet wie zum Beispiel im Kühlhaus genutzt werden kann“, sagt Schummers. Alle aufgezeichneten Daten werden in der App gesichert und synchronisiert, sobald das Gerät wieder online ist.

Bestell-App mit KI: Prognosen direkt im Warenkorb

Die jüngste Entwicklung verbindet die Bestell-App für Filialisten mit einer KI-gestützten Absatzprognose. In betriebs-eigenen Filialen ordern die Mitarbeiter damit per Tablet oder Smartphone mobil und schnell bei ihrer Zentrale, was am nächsten Tag im Laden verkauft werden soll. „Dafür kann gleichzeitig auch die KI-Prognose genutzt werden“, sagt Schummers. Saisonale Schwankungen, aktuelle Angebote, Wetter sowie Wochen- und Feiertage fließen in die Berechnungen ein. Winweb verfügt als ERP-Anbieter über die entscheidenden Daten, die detaillierte Prognosen für einzelne Produkte ermöglichen und diese Vorhersagen mit realen Verkaufszahlen vergleichbar machen.

Die Prognose ist nahtlos in die bekannten Bestellvorlagen integriert: Für jeden Artikel wird eine individuelle, auf den jeweiligen Standort und den konkreten Bestelltag zugeschnittene Empfehlung angezeigt. Die Berechnung erfolgt nachts, sodass die Empfehlungen morgens in den Verkaufsstellen bereitstehen. „Dies ersetzt nicht die bewährten Auswertungen, sondern erweitert sie um eine kausal fundierte Zukunftsperspektive“, sagt Schummers. ■



Jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren!
www.fleischmagazin.de